

Inhaltsverzeichnis

1. Wenn der letzte Baum gefällt wurde, dann essen wir unser Geld!	1
2. Die große Erzählung des Wachstums herausfordern	9
Absage an Scheinlösungen	11
Auswirkungen von Covid-19.....	15
Keine Abstriche am Bestand	15
Langlebige Produkte und Selbstversorgung.....	18
Interessengegensätze überwinden	20
3. Weniger Güter, mehr soziale Beziehungen	23
Verzicht reflektieren.....	25
Die Vorzüge der Genügsamkeit	27
Bloch, Fromm, Adorno	29
4. Notwendige Experimente	32
Teilen statt besitzen.....	35
Solidarische Ökonomie und Genossenschaften	38
Anders wohnen	41
Solidarische Wohnprojekte	43

5. Für einen neuen Umgang mit der Zeit.....	47
Entscheidende Fragen	48
Todesanzeigen studieren	49
Resonanz und die Erfahrung der Selbstwirksamkeit	49
Zeitwohlstand	51
Arbeitszeitverkürzung.....	56
Verteilungsfragen beachten	59
Mut zur Utopie.....	59
6. Falsche Weichenstellungen korrigieren	62
Abrüsten!	67
Fehlentscheidungen im Verkehrsbereich	69
Transition Towns	71
7. Die Rolle des Staates	76
Revitalisierung der Demokratie.....	78
Ökologisches Grundeinkommen	84
Nachhaltigkeit institutionalisieren	88
Für einen nachhaltigen Ressourcengebrauch.....	89
Das Finanzkasino schließen.....	90
8. Anders essen, anders anbauen.....	94
Humus wiederaufbauen.....	95
Agrarökologie.....	97
Solidarische Landwirtschaft	100
FoodCoops	101
Nachhaltig einkaufen	101

Ernährungsrate	103
9. Andere Logiken durchsetzen	105
Vorzüge von Gemeingütern	106
Kostenloser Nahverkehr	107
Über Mobilität nachdenken	111
Fahrradinfrastruktur ausbauen	112
Städte – warum nicht autofrei?	115
10. In Freiheit Grenzen setzen	117
Kommerzielle Werbung einschränken	118
Bevölkerungswachstum einhegen	121
11. Träumen – und gleichzeitig für eine bessere Welt kämpfen	124
Soziale Kämpfe und Freiheiten	125
Vorstellungen verändern	126
Andere Werte vermitteln – schon in der Schule	131
Die Bedeutung der Wahrnehmung	133
Jetzt ins Handeln kommen!	137
Danksagung	141
Literaturverzeichnis	143
Zum Autor	157